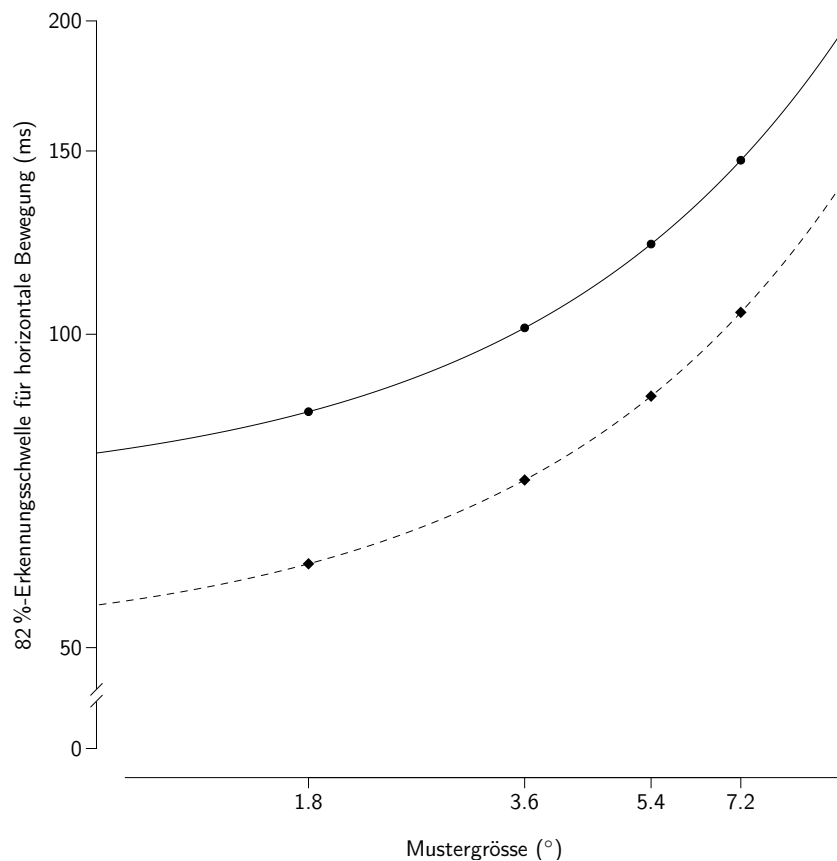


# Corrigendum:

## Der Zusammenhang zwischen Spatial-Suppression, Mental-Speed und psychometrischer Intelligenz

Bei der Analyse der Spatial-Suppression-Aufgabe wurden die Erkennungsschwellen jeder Person mit einem exponentiellen Modell der Form  $y = a \times e^{bx}$  vorhergesagt. Der Parameter  $a$  wurde in der vorliegenden Arbeit Asymptote genannt (cf. Melnick et al., 2013). Diese Bezeichnung ist falsch, weil die horizontale Asymptote einer Funktion der Form  $y = a \times e^{bx}$  im minus-Unendlichen immer Null beträgt ( $e^{-\infty} = 0$ ). Die korrekte Bezeichnung für den Parameter  $a$  lautet Skalierungsparameter, weil er den gesamten Kurvenverlauf, unter Einhaltung der Verhältnisse der Datenpunkte zueinander, skaliert (siehe Abbildung 1).



*Abbildung 1.* Auswirkung des Skalierungsparameters  $a$  auf den exponentiellen Zusammenhang zwischen der Mustergrösse und der 82 %-Erkennungsschwelle für horizontale Bewegung in der Spatial-Suppression-Aufgabe. Die durchgezogene Linie (—) beschreibt die Funktion  $y = 70 \times e^{103x}$ . Die gestrichelte Linie (- - -) beschreibt die Funktion  $y = 50 \times e^{103x}$ . Die beiden abgebildeten Funktionen unterscheiden sich folglich lediglich durch den Skalierungsparameter  $a$ . Mit dieser Abbildung wird deutlich, dass der Parameter  $a$  den gesamten Kurvenverlauf skaliert. Die x- und die y-Achse sind beide logarithmiert.